

Gesamtelternbeirat der Stadt Bretten (GEB)

1. Vorsitzender Dr. Eberhard Schallhorn, Breslauer Straße 34, 75015 Bretten
schallhorn@geb-bretten.de

An die Vorsitzenden der
Elternbeiräte der Brettener Schulen

An die Schulleiter/innen
der Brettener Schulen
zur Kenntnisnahme

per E-Mail

Bretten, 17. Januar 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vorsitzende der Elternbeiräte der Brettener Schulen,

zum neuen Jahr übermittle ich Ihnen gerne noch die besten Wünsche für Ihre Arbeit als Elternbeiräte in Bretten. Ich wünsche Ihnen besonders alles Gute auch in Ihrem privaten Umfeld.

Die Wahl zum 1. Vorsitzenden des Gesamtelternbeirates der Stadt Bretten traf mich denn doch in einer mentalen Werkstatt an, in der eine ganze Anzahl unfertiger Projekte auf Fertigstellung warteten. Es war und ist nicht ganz einfach, da noch Platz zu schaffen für das neue Projekt „Elternarbeit in Bretten“. Umso mehr bin ich auf Ihre Unterstützung, Anregungen und Mithilfe angewiesen.

Eine Reaktion auf meine Anregungen und Bitten in meinem Elternbrief vom 16.12.2011 habe ich von Ihnen noch nicht bekommen. Jetzt stehen schon die Elterninformationen für die weiterführenden Schulen an. Bitte weisen Sie Ihre Eltern auf die Regelungen für den Übergang auf die weiterführenden Schulen, insbesondere das Gymnasium hin, wie ich Sie Ihnen in dem vorigen Elternbrief angedeutet habe. Die **zentrale Informationsveranstaltung für alle Viertklasseltern** findet am Donnerstag, **26. Januar 2012, 19 Uhr**, in der Stadtparkhalle Bretten statt.

Am 11. Januar fand eine Sitzung des „Arbeitskreises Elternbeiräte des Landkreises Karlsruhe“ statt (Protokoll wird noch verschickt). Hauptpunkte waren der Fremdsprachenunterricht in der Grundschule sowie – eher überraschend, weil nicht auf der Tagesordnung, sondern unter „Verschiedenes“ angesprochen – die **Sicherheitslage und die Sicherheitsbestimmungen sowie die Sicherheitsvorsorge** an Schulen. Es sind wichtige Gesichtspunkte, die auch die Eltern angehen, weil sie in das Sicherheitskonzept ihrer Schule eingebunden sein müssen. Ich rate Ihnen, sich bei Ihrer Schulleitung in diesem Punkt kundig zu machen, indem Sie sich den Sicherheitsplan erläutern lassen. Die Eltern sind in der entsprechenden Verwaltungsvorschrift des KM nicht ausdrücklich genannt, die Verantwortung liegt bei der Schulleitung und der Schulkonferenz. In der Diskussion wurde aber deutlich, dass die Eltern z.B. bei Gewaltvorfällen informiert werden müssen, was die Bereithaltung eines schnellen Informationssystems voraussetzt.

In der 1. Sitzung des GEB der Stadt Bretten am 16. November 2011 haben wir beschlossen, unsere Informationsgrundlage zu verbessern. Dazu sollten die Elternbeiräte der Schulen dem Gesamtelternbeirat Antworten auf Fragen zur Verfügung stellen. Ich stelle die Fragen in der Anlage zusammen und bitte Sie um Beantwortung möglichst innerhalb der nächsten vier Wochen (bitte bis Mitte Februar), damit Ulrike Reich-Mattis und ich weiter planen können. Sie können die Antworten sicherlich über die Schulpost an mich senden (Adresse: Schwandorf-GS Diedelsheim), ansonsten als E-Mail (z.B. Scan-Anlage) an schallhorn@geb-bretten.de .

In der gleichen Sitzung haben wir beschlossen, für die zweite Sitzung des GEB am 21. März 2012 die Landtagsabgeordneten für Bretten, die Gemeinderatsmitglieder und den OB einzuladen, „um die Anliegen der Eltern/Schulen vorzubringen“. Ich habe mir das dann als neuer Vorsitzender noch einmal durch den Kopf gehen lassen. Solch eine Mammutveranstaltung war sicherlich von Ihnen nicht gemeint. Ich habe mich deshalb an die beiden für Bretten zuständigen Landtagsabgeordneten der Koalition gewendet. Von ihnen hat der Grünen-Abgeordnete Salomon inzwischen zugesagt; der SPD-Abgeordnete Heiler hat wegen Terminproblemen meine Bitte an Herrn Staatssekretär Mentrup weiter geleitet, bei dem ebenfalls Terminprobleme die Teilnahme nicht möglich werden lassen. Ich meine – und vielleicht können Sie mir zustimmen – dass wir mit Herrn Salomon erst einmal einen Ansprechpartner für einen Abend haben und damit den Termin bestehen lassen können. Vom Brettener Gemeinderat werde ich sicherlich auch einen Ansprechpartner finden, und vielleicht findet auch OB Wolff Zeit für uns. Im Übrigen werde ich mich weiter bemühen, Ihnen aktuelle Informationen über unsere Homepage <http://www.geb-bretten.de> zur Verfügung zu stellen.

Das Problem „Gemeinschaftsschule“ scheint sich für unsere Region erst einmal, aber sicherlich nicht dauerhaft erledigt zu haben. Von den 34 möglichen neuen Gemeinschaftsschulen im Lande befinden sich nur drei (!) im Regierungsbezirk Karlsruhe, keine im Einzugsbereich der Brettener Schulen. Nach einem Pressebericht von heute (BN 17. Januar 2012) hat Frau Ministerin Warminski-Leitheußer „nicht mit so vielen Schulen gerechnet, die die neue Pädagogik schon lebten“. Leider zeigt das erneut Ferne von der Schulwirklichkeit in unserem Land.

Über Ihre Rückmeldungen würde ich mich sehr freuen und verbleibe mit den

besten Grüßen – auch im Namen von Frau Reich-Mattis -

Eberhard Schallhorn